

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE  
Band 64

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

*Beiträge zur Theorie, Praxis  
und Geschichte*

## *Herausgeber*

Claudia Frank  
Ludger M. Hermanns  
Elfriede Löchel

## *Mitherausgeber*

Hermann Beland  
Friedrich-Wilhelm Eickhoff  
Lilli Gast  
Ilse Grubrich-Simitis  
Helmut Hinz  
Albrecht Kuchenbuch  
Horst-Eberhard Richter (†)  
Gerhard Schneider

## *Beirat*

Wolfgang Berner  
Terttu Eskelinen de Folch  
M. Egle Laufer  
Léon Wurmser

64

*frommann-holzboog*

*Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen National-  
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar

ISSN 0075-2363

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2012  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)  
*Satz und Druck:* Offizin Scheufele, Stuttgart  
*Einband:* Litges + Dopf, Heppenheim

# Inhalt

## 7 Editorial

### Schwerpunktthema Psychoanalytiker in Kriegs- und Nachkriegszeit

- 13 Daniel Pick: »Die Nazi-Seele im Visier?« Zum Einsatz der Psychoanalyse im Kampf der Alliierten gegen Hitler-Deutschland
- 41 Knuth Müller: Im Auftrag der Firma. US-Nachrichtendienste und die »Psychoanalytic Community« 1940–1953 – ein Werkstattbericht
- 91 Uta Gerhardt: Im Rahmen der Demokratie: Die Psychoanalyse-Rezeption Talcott Parsons'
- 135 Roger E. Money-Kyrle: Anmerkungen zu Staat und Charakter in Deutschland (1951)

### Klinik der Psychoanalyse

- 155 Richard Sterba: Die mannigfachen Determinanten einer Selbstverletzung (Im Anhang: Brief von Anna Freud an Richard Sterba)

### Angewandte Psychoanalyse

- 177 Angelika Ebrecht-Laermann: Boten des Grauens. Das Motiv der »versehrten Puppe« bei Heinrich von Kleist, Lotte Pritzel und Rainer Maria Rilke

### Buchessay

- 209 Friedrich-Wilhelm Eickhoff: Sigmund Freud/Martha Bernays 1882–1883. Ein Briefwechsel von einzigartiger Offenheit

## Freud als Briefschreiber

- 244 Gerhard Fichtner: »Dieses Buch ... enthält auch nach meinem heutigen Urteil das Wertvollste, was mir zu finden vergönnt war«. Ein Brief Freuds an Abraham Arden Brill vom 15. März 1931
- 255 Namenregister
- 261 Sachregister

## Editorial

»Psychoanalytiker in Kriegs- und Nachkriegszeit« beschreibt nur in Annäherung die Problematik, zu der wir in diesem Band Originalarbeiten, Dokumente und Nachdrucke zusammengetragen haben. Es geht darum, wie die Psychoanalyse als wissenschaftliche Methode außerhalb ihrer üblichen Anwendung in der Patientenbehandlung während und nach dem Zweiten Weltkrieg benutzt worden ist, sowohl von Psychoanalytikern als auch von Sozialwissenschaftlern.

Während der Fokus der Geschichtsschreibung bisher eher darauf gelegt wurde, wie psychoanalytische Erkenntnisse im nationalsozialistischen Deutschland im Rahmen eines staatlichen psychotherapeutischen Institutes in Berlin mißbraucht und pervertiert wurden, liegt hier der Ausgangspunkt bei der Verwendung der Psychoanalyse gegen die NS-Diktatur und ihre Hinterlassenschaften. Emigrierte Psychoanalytiker aus Europa zusammen mit einheimischen Analytikern in England und USA und in Kooperation mit den beiden Regierungen und ihren Nachrichtendiensten haben versucht, die Psychoanalyse auf verschiedensten Wegen im Kampf gegen das kriegtreibende Nazi-Deutschland in Stellung zu bringen. Daniel Pick beschreibt die Bemühungen englischer Psychiater und Psychoanalytiker, Licht in die rätselhafte »Mission« von Rudolf Heß zu bringen, der in England gelandet war. Knuth Müller geht es in seinem ersten Forschungsüberblick in deutscher Sprache darum, die Zusammenarbeit von Psychoanalytikern mit US-Geheimdiensten zu dokumentieren, wobei er den nachdenklichmachenden Befund erhebt, daß deren Werk in Einzelfällen auch nach der Besiegung des nationalsozialistischen Deutschland weitergegangen ist und zu unethischem Verhalten geführt hat.

Roger Money-Kyrles historischer Versuch zur psychischen Lage der Deutschen im Jahre 1950 ist Teil der von den Alliierten ausgehenden Kampagne

der Reeducation, um die Chancen für einen Neuanfang und demokratischen Wiederaufbau in Deutschland abzuschätzen und zu befördern. Es war auch in den fünfziger Jahren, daß der amerikanische Soziologe Talcott Parsons seine große Zeit hatte, in der er mit Hilfe der Psychoanalyse versuchte, die Nachkriegsgesellschaft besser zu verstehen. Uta Gerhardt hat diese Rezeption hier erstmals minutiös anhand seiner Publikationen und unveröffentlichten Vorträge herausgearbeitet. Mit diesem Aufsatz knüpfen wir an Band V des *Jahrbuchs* aus dem Jahre 1968 an, wo im ersten Themenband unserer Zeitschrift unter dem Titel »Psychoanalyse und Gesellschaft« Probleme und Ergebnisse der wachsenden und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Psychoanalyse und Sozialwissenschaften von prominenten Forschern beider Gebiete dargestellt wurden, wie es eine leuchtendrote Umschlagbänderole vermerkte. Es handelte sich dabei um zwei Grundsatzreferate von Max Horkheimer und John P. Spiegel, welche die Beziehungen zwischen Psychoanalyse und Soziologie aus den je unterschiedlichen Perspektiven erörterten. Ein zusätzlich mit Frederick Hacker und Warner Munsterberger hochkarätig besetztes und von Alexander Mitscherlich moderiertes Symposium diskutierte über »Individuelle und soziale Psychopathologie und ihre Wechselwirkungen«.

Der klinische Beitrag dieses Bandes »Die mannigfachen Determinanten einer Selbstverletzung« stammt von einem Klassiker der Psychoanalyse, Richard Sterba. Neben der subtilen Untersuchung einer eigenen Fehlleistung ist er zusätzlich mit besonderer historischer Bedeutung aufgeladen, ist es doch ein Vortrag, in dem ein Emigrant in seinem neuen Heimatland von seinen persönlichen Erfahrungen mit Antisemiten und Juden in Österreich berichtet und dabei seine singuläre Rolle in der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung nach der Annektion Österreichs dokumentiert. Der Wert seiner autobiographischen Abschnitte wird durch einen ebenfalls abgedruckten Antwortbrief Anna Freuds vom 22. 8. 1963 noch gesteigert, die Sterba versicherte, daß sie seine Flucht aus Wien (als Nicht-Jude) entgegen Jones' Auffassung immer positiv gewertet habe. Wörtlich heißt es darin: »Und warum sollte es weniger berechtigt sein, sich der gezwungenen Mittäterschaft zu entziehen als der Verfolgung?«.

Angelika Ebrecht-Laermann geht in einem Beitrag zur angewandten Analyse dem Motiv der »versehrten Puppe« bei Heinrich von Kleist, Lotte Pritzel und Rainer Maria Rilke nach, wobei sie darin frühe Ängste vor einem Mißlingen der Trennung vom Körper der Mutter abgebildet findet.

Gerhard Fichtner hat uns einen letzten kommentierten Freud-Brief an Abraham A. Brill hinterlassen, in dem er ein bisher in deutscher Sprache unbekanntes Vorwort Freuds zu einer amerikanischen Ausgabe der *Traumdeutung* entdeckte. G. Fichtner ist am 4. 1. 2012 in seinem 80. Lebensjahr in Tübingen verstorben. Er war dem *Jahrbuch* seit vielen Jahren als treuer Autor nicht nur mit seiner Reihe »Freud als Briefschreiber« verbunden, die es auf insgesamt 16 Stücke gebracht hat. Seine Verdienste in der wissenschaftlichen Freud-Forschung, insbesondere in der Edition von Freud-Briefen und Briefwechseln sowie in der Bibliographie und systematischen Erschließung modernster Methoden der Datenverarbeitung sind herausragend. Eine ursprünglich zum 80. Geburtstag geplante Festschrift mit Beiträgen von Medizin- und Psychoanalysehistorikern wird nun zu seinem Gedenken posthum als Beiheft zum *Jahrbuch der Psychoanalyse* erscheinen.

Gleichzeitig enthält dieser Band einen detaillierten Buch-Essay von Friedrich-Wilhelm Eickhoff zum ersten Band der Brautbriefe zwischen Sigmund Freud und Martha Bernays, eine editorische Meisterleistung ersten Ranges von Gerhard Fichtner, Ilse Grubrich-Simitis und Albrecht Hirschmüller, deren Erscheinen vor einem Jahr Fichtner nach der langjährigen Vorarbeit zum Glück noch erleben konnte.

Zuletzt ist ein weiterer großer Verlust für das *Jahrbuch der Psychoanalyse* zu beklagen: Unser Mitbegründer und Mitherausgeber, Horst-Eberhard Richter, starb am 19. 12. 2011 in Gießen. Wir haben im letzten Jahr in Band 63 seine familienanalytische Pionierarbeit »Die narzißtischen Projektionen der Eltern auf das Kind« aus dem ersten Band unserer Zeitschrift zusammen mit aktuellen Kommentaren nachgedruckt. In Band 50 hat er dem *Jahrbuch* ein Geleitwort geschrieben und darin die Psychoanalyse als lebendige Wissenschaft und »humanistisches Modell« (Horkheimer) gewürdigt. Ein Nachruf folgt im nächsten Band.

Für hilfreiche Hinweise zum Schwerpunktthema sei Regine Lockett und für ihre Mitarbeit den beiden Übersetzerinnen Luisa Banki und Susanne Kitlitschko ausdrücklich gedankt.

Im Januar 2012

Stuttgart  
Berlin  
Bremen

Claudia Frank  
Ludger M. Hermanns  
Elfriede Löchel



## Namenregister

- Abramson, H.A. 60  
Ackermann, N. 99–102  
Adler, V. 159, 162  
Adorno, T.W. 19, 23, 44, 92  
Aichhorn, A. 161, 166, 251  
Alexander, F.G. 18, 47 f., 52  
Allport, G. 45  
Andreas-Salomé, L. 193, 197  
Arendt, H. 35  
Aristoteles 184
- Banki, L. 9, 135–152  
Barrett, E. 68  
Bateson, G. 44  
Becher, J.R. 179  
Beecher, H.K. 60  
Beland, H. 181  
Bellmer, H. 179  
Benedict, R. 20, 44, 137  
Benjamin, W. 182, 199  
Berber, A. 190  
Bernays, Eli 212  
Bernays, Emmeline 210, 226, 228,  
231  
Bernays, J. 209, 212, 220  
Bernays, Martha 9, 209–242  
Bernays, Michael  
Bernays, Minna 212  
Bernfeld, S. 47, 155, 166, 210  
Bernini, G.L. 185  
Bettelheim, B. 18  
Bibring, E. 48, 99, 166
- Bibring, G. 99, 166  
Biddle, S.G. 52  
Binger, C. 52  
Bion, W. 18, 23 f., 33, 181  
Blauer, H. 67–70  
Bleuler, E. 249 f.  
Boehm, F. 162  
Boehn, M. v. 188, 190  
Bollack, J. 209, 213  
Bonaparte, M. 166  
Bowlby, J. 18  
Brangham, ? 140  
Breuer, J. 228 f., 232 f., 236 f., 240  
Brill, A.A. 9, 244–254  
Brill, E. 249  
Brill, G. 250  
Brill, H. 69  
Brücke, E. W. von 212  
Bush, G.W. 42 f.  
Bychowski, G. 52
- Cameron, D.E. 57, 62  
Cattell, J.P. 64, 67–70  
Cervantes 240  
Churchill, W. 21, 30  
Cocks, G. 15  
Cook, J.A. 64  
Copperfield, D. 213  
Cordelia 234
- Dahn, F. 214  
Dai, B. 54

- Darwin, C. 34  
 De Man, P. 185 f.  
 Dehli, M. 16  
 Deronda, D. 226  
 Dickens, C. 213  
 Dicks, H. 20, 23 f., 28–38  
 Donovan, W.J. 43 f., 49  
 Dulles, A. 54  
 Durkheim, É. 92, 96, 113–114, 122  
  
 Ebrecht-Laermann, A. 8, 177–206  
 Eickhoff, F.-W. 9, 209–242  
 Eifermann, R. 211  
 Eissler, K. 210 f., 240 f.  
 Elias, E. 215  
 Eliot, G. 225  
 Erikson, E.H. 18, 51 f.  
 Esquirol, J.É. 232  
  
 Fenichel, O. 47  
 Fichtner, G. 9, 211, 213, 244–254  
 Fließ, W. 211, 240  
 Flugel, J. 135  
 Forrester, J. 13  
 Frank, C. 7–9  
 Fremont-Smith, F. 53, 60  
 French, T.M. 47, 52  
 Freud, Alexander 221, 228, 247  
 Freud, Anna 8, 18–20, 51, 162, 166,  
     172 f., 210, 212, 130  
 Freud, E. 210  
 Freud, J. 232, 241  
 Freud, L. 210  
 Freud, M. 233, 238  
 Freud, R. 214, 220  
  
 Freud, S. 9, 14–21, 29–40, 91–136,  
     155–254  
 Friedrich Wilhelm I. 149  
 Friedrich der Große (Wilhelm II.)  
     147, 149  
 Fromm, E. 18, 20, 51  
  
 Gerhardt, U. 8, 91–134  
 Gerisch, B. 178  
 Gilbert, F. 44  
 Gilbert, G. 21  
 Glover, E. 18  
 Goebbels, J. 26  
 Goethe, J.W. von 147  
 Goldensohn, L. 21  
 Göring, H. 15  
 Gott 182–184, 216, 220  
 Greenwald, J. 60  
 Greiner, B. 185  
 Grillparzer, F. 213  
 Grinberg, L. 240  
 Grubrich-Simitis, I. 9, 210–212, 253  
 Guttman, S.A. 59  
  
 Habermas, T. 194  
 Hacker, F. 8  
 Haeckel, E. 213  
 Hall, G.S. 248, 252 f.  
 Hamilton, J.A. 57  
 Harper, D. 73  
 Hartmann, H. 52, 100, 166  
 Hattingberg, M. v. 190  
 Healey, R.J. 46  
 Hedin, S. 29  
 Hegel, G.W.F. 148, 187

- Heimann, P. 155  
 Heine, H. 222 f.  
 Helms, R. 71  
 Hendrick, I. 52  
 Herma, H. (J.L.) 50  
 Hermanns, L.M. 7–9, 91  
 Herz, J. 44  
 Herzog, H. 44  
 Heß, R. 7, 14–38, 62  
 Hicklin, M. 140  
 Hindenburg, P. v. 24 f.  
 Hirschfeld, G. 188, 190  
 Hirschmüller, A. 9, 211–213  
 Hitchcock, A. 22 f.  
 Hitler, A. 13–40, 44 f., 49–59, 74 f.,  
 146–149, 161–167  
 Hoch, P.H. 65–70  
 Hoddis, J. v. 179  
 Hölderlin, F. 191  
 Hoffmann, E.T.A. 177  
 Holländer, A. 236  
 Horkheimer, M. 8 f., 44  
 Horton, C. 92  
 Huxley, A. 92  
  
 Impekoven, N. 188  
  
 Jackson, E. 52  
 Jacobson, E. 18  
 Jannowitz, M. 44  
 Jean Paul 237  
 Jesaia 216  
 Jones, E. 8, 18, 33, 73, 91, 135,  
 162–167, 172, 210, 212, 219  
 Josef II. (Kaiser) 156  
  
 Jung, C.G. 16, 54, 162, 249 f.  
  
 Kardiner, A. 97, 100, 113  
 Kaufman, M.R. 47 f.  
 Kenworthy, M.E. 52  
 Kershaw, I. 22  
 Khan, M. 199  
 King, P. 16  
 Kirchheimer, O. 44  
 Kitlitschko, S. 9, 13–40  
 Klein, M. 14, 17 f., 23, 29, 31, 33,  
 135, 142, 144, 186, 196  
 Kleist, H. v. 8, 177–206  
 Knight, R.P. 52  
 Kokoschka, O. 179  
 Kolb, L.C. 64, 70  
 Kris, E. 18, 45, 48, 50, 53  
 Kris, M. 53  
 Kruse, K. 190  
 Kubie, L.S. 47 f., 53, 56, 58, 62, 66  
 Kurz, G. 182  
  
 Lacan, J. 185–187  
 Landauer, K. 19  
 Landis, C. 67, 70  
 Langer, S. 18,  
 Langer, W.C. 45–50, 55  
 Langer, W.L. 45  
 Lear 234  
 Lessing, G.E. 213, 219, 239  
 Levy, D.M. 24, 54, 70  
 Lévy, L. 251  
 Lewin, B.D. 45, 53  
 Lewis, N.D.C. 53, 60, 62–63, 69–70  
 Lichtenberg, J.D. 51

Locket, R. 9  
 Löchel, E. 7–9  
 Löwe, A. 95  
 Loewenstein, R. 100,  
 Loiperdinger, M. 26  
 Lombroso, C. 34  
 Lord Bacon 233  
 Lord Byron 238  
 Ludwig, O. 234  
 Lutze, V. 26  
  
 Makari, G. 14  
 Malitz, S. 64–67, 70  
 Marcuse, H. 44  
 Maria Theresia 156  
 Marie, P. 249  
 Marrazzi, A. 66  
 Marx, K. 18, 92  
 Marx-Brothers 30  
 Marxow, E. F. von 215  
 Massing, P. 44  
 Maudsley, H. 34  
 Mayer, M. 214 f., 218, 223  
 Mayo, E. 94  
 McMillan, W. H. 46  
 Mead, G. H. 92 f., 112 f., 115 f., 122  
 Mead, M. 20, 44, 97, 137  
 Meltzer, D. 135, 181  
 Mendelssohn, M. 213  
 Menninger, W. C. 18, 47  
 Merton, R. 44  
 Meyer, A. 53, 249  
 Meynert, Th. 230, 232–234, 238 f.  
 Michaels, V. 155  
 Milgram, S. 24, 67  
  
 Millet, J. A. P. 48, 53  
 Mills, C. W. 92  
 Mitchell, P. J. 59  
 Mitscherlich, A. 8, 21  
 Mitscherlich, M. 21  
 Money, J. 178  
 Money-Kyrle, R. 7, 18, 23, 135–152  
 Moore, B. 44  
 Moore, T. 227  
 Morel, B. A. 232  
 Moses 229  
 Mühsam, E. 179, 188  
 Müller, K. 7, 41–90  
 Müller, W. 236  
 Müller-Braunschweig, C. 163  
 Munsterberger, W. 8  
 Murray, H. A. 44 f., 47, 51, 54 f.  
 Murray, J. M. 48  
 Mussolini, B. 19  
  
 Najade 185  
 Narziß 187, 193  
 Nathan 220  
 Neumann, F. 44  
 Nothnagel, H. 227 f., 230  
  
 Olimpia 177  
 Opsata, J. B. 49  
 Orwell, G. 92  
 Overholser, W. 56  
 Owen, K. R. 250  
 O’Shaughnessy, E. 33  
  
 Pappenheim, B. 212 f., 228  
 Paris 185

- Parsons, T. 8, 20, 44, 91–134  
Peglau, A. 73  
Penes, H. H. 65  
Pick, D. 7, 13–40  
Piner, E. 190  
Post, J. M. 51  
Pritzel, L. 8, 177–206  
Pygmalion 194
- Radanowicz, C. 155  
Radanowicz, G. 155  
Radanowicz-Hartmann-Vischer,  
    B. 155  
Radanowicz-Hartmann-Vischer, E.  
    von 155  
Rees, J. R. 28, 30  
Reich, W. 18, 166  
Rickman, J. 15, 18, 23  
Riefenstahl, L. 24, 26  
Riley, D. 37  
Riley, J. 103  
Rilke, R. M. 8, 177–206  
Rioch, J. 55  
Robinson, E. G. 22  
Rodriguez, J. F. 240  
Roessler, A. 159  
Rogers, C. 56  
Rohde-Dachser, C. 91  
Roheim, G. 136 f., 150  
Rolland, R. 190  
Roosevelt, F. D. 42, 59  
Roper, J. L. 60  
Rosenbaum, R. 22  
Rosenfeld, H. 33  
Rückert, F. 215, 223 f., 229
- Samuels, A. 16  
Sandmann (E. T. A. Hoffmann)  
    177  
Savage, C. W. 60, 66  
Schiller, F. 182–186, 229 f.  
Schlegel, F. v. 219  
Schlick, M. 135  
Schoenberg, A. 214 f., 217, 230  
Schroeder, P. 62  
Schröter, M. 251  
Segal, H. 180  
Senescu, R. A. 64 f.  
Shakespeare, W. 219, 233  
Shamdasani, S. 16  
Shils, E. 44  
Silberstein, E. 240  
Simenauer, E. 193  
Simmel, E. 18, 50, 252  
Speier, H. 44, 50  
Stein, L. von 212  
Sterba, E. 156  
Sterba, R. 8, 155–173  
Strahl, M. O. 64, 70  
Straßburg, G. von 226  
Streicher, J. 26  
Sweezy, P. 44
- Tancred 226  
Tasso 226
- Varendonck, J. 251  
Venus 165, 185  
Vere, E. de, Earl of Oxford 233  
Vernon, W. H. D. 45  
Vischer, F. T. 168

Waelder, R. 48, 53, 166  
Wahle, F. 217 f., 227, 230  
Weber, M. 91 f., 95, 104, 109,  
125  
Weiß, N. 237  
Welles, O. 22  
White, G.H. 57

Whitehorn, J.C. 56, 66  
Winnicott, D. 194 f.  
Witt, M. de 155  
Zaretsky, E. 37  
Zilboorg, G. 99  
Zuckmayer, C. 44, 179, 188, 190

## Sachregister

- Abgrenzungswunsch 178  
Abwehr 21, 34, 43, 50, 128, 151,  
179, 185  
– -mechanismus 161  
– -organisation 34  
Academia Castellana 240  
Adoleszenz 116, 122–124  
Affekt  
– -besetzung 121  
– -verschiebung 127 f.  
Aggression 109, 117, 129, 143, 195  
Aggressivität 31 f., 93, 110, 128 f.,  
144, 151  
Als-ob-Realität 180–182  
Alter (Anderer) 105, 110  
Ambivalenz 106, 173, 223  
*American Psychoanalytic Association*  
(APA) 74, 99, 100  
Angst 8, 28 f., 34, 55, 96, 109, 120,  
122, 128, 142, 145, 167, 170,  
173, 177–188, 217, 221, 231  
– depressive 142  
– paranoide 196  
– psychotische 180, 186, 201  
– verfolgende 32  
Anmut 182–185  
Antisemitismus 8, 18, 34, 93, 100,  
125, 129, 158, 172  
Arbeit, melancholische 231, 241  
Arbeitsgruppe 23  
Arzt-Patient-Verhältnis 94, 106, 110  
Asexualität 122  
Assessment-Psychologie 54  
Assoziation, freie 211  
Autonomie 117, 180, 186, 193  
Autoritäre versus Humanisten  
141–143  
Barbiturat 58  
Bedeutung, zentrale 181  
Belohnung/Bestrafung 106, 127  
Berliner Psychotherapeutisches  
Institut 162 f.  
Bewußtheit, göttliche 182  
Bewußtsein 32, 60–66, 72, 93, 114,  
127, 157, 182–187  
Beziehungstod 180, 201  
Bindung, emotionale 37, 109  
*Body Integrity Identity Disorder*  
(BILD) 177 f.  
Borderline-Persönlichkeits-  
störung 178  
*Boston Psychoanalytic Institute* 99  
Brautbriefe 209–242  
Briefwechsel 209–242  
Bücherverbrennung 15, 91  
Cannabis 58, 61  
Charakter 53, 73 f., 135–152  
CIA 23, 43–75  
Cocain 61, 217  
Containment 181  
*Counter Intelligence Corps (CIC)*  
58

- Dämon 216, 225  
 Demokratie 91–134  
 Denken der Gedanken 181  
*Department of Homeland Security*  
   (*DHS*) 43  
 Depression 23, 76, 142, 151 f.,  
   186  
 Desymbolisierung 201  
 Diktatur 7, 35, 103–112, 125–131  
 Doppelgänger 186 f., 196  
 Drittes Reich 37  
  
 Emigranten 7 f., 46, 95, 164  
 Emotionale, das 108  
 Emotionsverzicht 109  
 Entartungslehre, viktorianische 34  
 Entfremdung 186  
 Entnazifizierung 19–24, 37  
 Entwicklung, psychosexuelle 93,  
   115 f., 122–130  
 Erziehung 37, 113, 127, 130, 136  
 Es 96 f., 120, 124, 127  
 Ethos, demokratisches 124  
  
 Familiensoziologie 115  
 Faschismus 13–38, 44–46, 72, 125,  
   128 f., 147–151  
 FBI 43, 61, 74  
 Fehlleistung 8, 155–157, 165–171,  
   223  
 Fetisch 188, 197–199  
 Fragmentierung, seelische 37  
 Frankfurter Psychoanalytisches  
   Institut 19  
 Frankfurter Schule 92  
  
*Freud Collection der Library of*  
*Congress* 210  
 Fusionswunsch 178  
  
 Gegenübertragung 111 f., 126, 130,  
   219  
 – -sgefühl 181, 184, 190  
 Geheimdienst, US-amerikanischer 7,  
   19, 27, 41–90  
 Gehirnwäsche 57  
 Gehorsam 26, 67, 141  
 – blinder 23  
 Geisteskrankheit 27  
 Genitalität 116  
 Geschlechtsrolle 121, 124  
 Gewalt 32–34, 104, 108, 125–130,  
   156, 169, 178, 185, 187, 198  
 Gewissen 141 f.  
 Gleichsetzung, symbolische 180, 196  
 Göring-Institut 15  
 Grauen 177–206  
 Grazie 182–185  
 Größenwahn 31, 233  
 Grundannahmen-Gruppe 23  
 Grundregel 211, 215  
 Gruppentherapie 23  
  
 Hakenkreuz 25  
 Handeln, soziales 95, 99 f., 104–123  
 Handlungstheorie 92, 104  
 Harmonie 183–185  
 Haß 15, 29, 158, 190–198  
 Hemmung 173  
*Hero-Study* 172  
 Hippokratischer Eid 71



- Hitler-Deutschland 13–40  
 Humanexperimente 56 f., 69–72  
 Humanisten 141–150  
 Hyperfunktion 169, 171  
 Hypochondrie 27, 31  
 Hysterie 31, 139, 169
- Ich 32 f., 96, 105–112, 120, 124,  
 127, 142, 156, 168 f., 171,  
 180–183, 194, 197 f.  
 – Einschränkung des 222  
 – -Funktion 170–173  
 – -Grenze 213  
 Idealisierung 26, 36, 187, 190  
 Identifizierung 18, 22, 112–130,  
 148 f.  
 – unbewußte 21  
 Identität 29, 117, 121, 123, 127, 130,  
 178  
 Innervation 169, 171  
 Integration 37, 100–106, 178  
 Internalisierung 104–130  
 Internationale Psychoanalytische  
 Vereinigung 163 f.  
 Internationaler Psychoanalytischer  
 Verlag 250  
 Introjekt 241  
 Introjektion 33, 96, 143 f., 149, 241  
 Inzesttabu 121 f.
- Judentum 156, 164, 172, 212, 222,  
 240  
 Jugendkultur 102
- Kastration 166, 168  
 – -skomplex 178  
 Kind 31 f., 91, 97 f., 101, 111,  
 114–150, 168–172, 185 f.,  
 192–201, 212, 216, 218, 231, 250  
 Konflikt, ödipaler 142  
 Kopftrophäe 166  
 Kreativität 33, 213  
 Krieg  
 – Kalter 20, 60, 62, 71–73  
 – -sneurose 18  
 Kulturanthropologie 20, 97, 113–115
- Laienanalyse 250 f.  
 Latenzphase 116, 122, 124  
 Liberalismus 147  
 Libido 118, 121  
 Liebe 106, 109, 117 f., 121–124,  
 141 f., 185, 190–199, 210, 214 f.,  
 217 f., 221, 223, 226 f., 229, 234,  
 236 f., 240  
 LSD 60–66, 74  
 Lüge 66, 214, 234
- Macht 19, 92, 142, 148 f.  
 Manie 31, 140 f.  
 Marionette 179–201  
 Melancholie 33, 231, 241  
 Meskalin 58–67  
 Metapsychologie 180 f.  
 Methamphetamin 63  
 Methode, psychoanalytische 211  
 Militarismus 17, 20, 168  
*Military Intelligence Service*  
*(MIS)* 56  
 Minderwertigkeitskomplex 31

- Mittwochsgesellschaft 99
- Modalpersönlichkeit 114
- Mund 117, 190, 193
- Mutter 8, 117–127, 142–148, 158,  
172, 180, 186, 193–201, 210, 216
- -Kind-Beziehung 118
  - -Kind-Identität 117
- Nachrichtendienst 7, 17, 41–90
- Narzißmus 9, 17, 32, 118, 187, 193
- Nationalsozialismus 7, 13, 15,  
20–38, 72, 91, 103, 107, 125,  
128, 137, 141, 160, 168
- Nazismus 7, 13–40, 48–52, 62–75,  
141, 147 f., 159, 172
- Neurose 18, 31, 33, 98, 106, 112,  
145 f., 148, 169, 138, 148 f.,  
250–253
- New York Psychoanalytic Society* 53
- Norm 34, 98, 112, 117, 120,  
138–140, 238
- Northfield-Experimente 23
- NSDAP 14, 25
- NS-Diktatur 7
- Nürnberger Ethik Kodex 62, 71, 73
- Nürnberger Prozesse 14, 20 f., 29, 63
- Objekt 29, 32, 35
- montiertes inneres 199
  - primäres 186
  - totes 188, 195, 198
  - -beziehung, vorherrschende 181
  - -beziehungsstörung 181
  - -verschiebung 110, 112, 127, 129
  - -Affekt-Besetzung 121
- Office of Strategic Services*  
(OSS) 23, 43, 59
- Office of the Coordinator of*  
*Information (COI)* 42 f.
- Office of War Information (OWI)* 43
- Okkultismus 27
- Omnipotenz 187
- Opferhandlung 165–167
- Paranoia 23, 31, 139–152, 186 f.,  
196
- paranoid-schizoid 23, 186
- Partialobjekt 199
- Permissivität 107, 117, 121, 126
- Persönlichkeitsdisposition 127
- Pervitin 63
- Phantasie 21 f. 28, 32, 36, 139,  
144–146, 170, 178, 185 f., 188,  
192–201, 223
- paranoide 196
- Phase
- anale 116
  - ödipale 116
  - orale 116–124, 143
- polymorph-pervers 97, 116
- Position
- depressive 23 f., 186
  - paranoid-schizoide 145
- Primärobjekt 196
- Projektion 29, 36, 106, 109–112,  
127–131, 143 f., 195, 197
- Propaganda 26–28, 50–52, 74 f.,  
125 f.
- Prothesengott 184
- Psychoanalyse, Geschichte der 14

- Psychoanalytic Field Unit (PFU)* 46–48
- Psychopathie 37
- Psychose 27
- Puppe, versehrte 177–206
- Rassismus 137
- Rationalisierung 34, 106
- Reaktionsbildung 106
- Reeducation 8
- Regression 127, 169, 171, 187
- Reintrojektion 144
- Religion 95, 158
- -skritik 216, 240
- Revanchismus 20
- Ritualmord 233, 241
- Rorschach-Tintenklecks-Test 30 f.
- Sadismus 23, 33, 36, 196
- Schizophrenie 68, 173
- Schuld 21, 31–34, 142, 149, 167, 209, 221, 236
- -abwehr 34
  - -gefühl 96, 141, 151, 198
  - -gefühl, kollektives 151
- Scopolamin 58, 61
- Screening-Verfahren 23
- Seele 13–40, 183–188, 194, 197–201, 241
- schöne 182–188
- Selbst 33, 58, 93, 112, 117–119, 120, 193–195
- -analyse 194, 211, 217, 225, 240 f.
  - -quälerei 33
- -verletzung 8, 155–173
- Sexual
- -symbol 108
  - -trieb 27
- Sexualität 27, 34, 97 f., 116
- genitale 124
- Sigmund Freud Literary Heritage Foundation* 210
- Social Science Research Council* 103
- Society for the Investigation of Human Ecology (SIHE)* 56
- Sowjetkommunismus 125
- Sozialisation 93, 98, 113–116, 123–131
- Soziologie versus Psychoanalyse 8, 92–115, 127, 137
- Soziopathologie des Alltagslebens 106
- Spaltung 29, 156, 178, 187
- Staat 129, 135–152
- -s-Vater 148
- Sublimierung 127
- Süddeutsche Zeitung 209
- Sühne 167
- Suizid 21, 27, 218
- Symbol
- -bildung 180
  - -isierungsstörung 181
  - -welt 95, 109
- Symptombildung 180
- S. Fischer Verlag 209
- Tagesrest 216
- Tavistock Klinik 28

- Theorie der modernen Industriegesellschaft 91, 121–126
- Tod 22, 68–70, 177, 180, 190–192, 198–201, 210, 223
- -esgefahr 170 f.
  - -estrieb 33
- Totalitarismus 20
- Totenkult 26
- Traum 157, 180 f., 190–192, 211, 215 f., 218, 220
- Trauma 35, 182
- Trennungstrauma 182
- Trieb
- -dynamik 113, 127, 129
  - -unterscheidung 229
- Truth Drug-Komitee 56–75
- Tücke des Objekts 168, 217
- Übergangsobjekt 194, 199
- Übertragung 109–112
- Über-Ich 19–23, 32–38, 96–100, 114–127, 141–146, 168, 171
- -Bildung 116, 122
- Ultra-Nationalismus 17
- Unbewußte, das 91, 167, 182, 213, 218, 241
- UNESCO 20
- Unheimliche, das 177 f.
- Untreue 226, 231, 241
- Urvater 149
- US Army Chemical Corps (USACC)* 58, 65
- US-Nachrichtendienst 7, 41–90
- Vater 118–122, 141–149, 158, 168, 185
- -Imago 143
- Verantwortung 13–40, 144
- Verdrängung 106, 110, 112, 130
- Verfolgungsangst 32
- Verleugnung 29, 151, 161
- Verlobung 211–219, 227, 229 f., 232, 240 f.
- Verneinung 224
- Verschiebung 15, 106, 110, 112, 127–131, 166
- Vertrauen 109, 219, 225, 230, 234, 236
- Voluntarismus 125
- Vorurteil 93, 129 f., 168, 238
- Wahrheitsdroge 31, 66, 74
- Weimarer Republik 147
- Weinkampf 217
- Welt, innere 14
- Weltkrieg, Erster 32, 43, 148, 150, 159 f., 168
- Weltkrieg, Zweiter 7, 13 f., 23, 54, 57, 59, 66, 103, 135, 137, 150
- Wiener Psychoanalytische Vereinigung 8, 161–166
- Wiener Psychoanalytisches Institut 161
- Zwang 106, 127, 129, 141, 145, 238
- -sneurose 33
- Zweckrationalität 95, 241

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

## *Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte*

Herausgegeben von Claudia Frank, Ludger M. Hermanns und Elfriede Löchel. Mitherausgeber: Hermann Beland, Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Lilli Gast, Ilse Grubrich-Simitis, Helmut Hinz, Albrecht Kuchenbuch, Horst-Eberhard Richter und Gerhard Schneider. Beirat: Wolfgang Berner, Terttu Eskelinen de Folch, M. Egle Laufer, Paul Parin und Léon Wurmser. *1960 ff. Erscheint zweimal jährlich. Broschur. Je Band € 52,-. Vorzugspreis für Mitglieder der IPV und deren Zweige, der DPG und DGPT € 42,-. Für Studierende und Ausbildungskandidaten (gegen Vorlage einer Bescheinigung) je Band € 26,-. ISSN 0075 2363. 47 Bände lieferbar*

### ABONNEMENT FÜR STUDIERENDE UND AUSBILDUNGSKANDIDATEN

Das halbjährlich erscheinende ›Jahrbuch der Psychoanalyse‹ ist unter Studierenden bisher wenig bekannt – obwohl es sich hervorragend dazu eignet, einen lebendigen Eindruck vom ganzen Spektrum psychoanalytischen Denkens zu gewinnen. Es enthält aktuelle wissenschaftliche Beiträge nicht nur zur klinischen Praxis der Psychoanalyse, sondern ebenso zu theoretischen Fragestellungen, zu den diversen Anwendungen der Psychoanalyse (z.B. in der Literaturwissenschaft, Kunst, Kulturtheorie) und zur Geschichte der Psychoanalyse. – Heute sind im ›Jahrbuch‹ alle wichtigen Schulrichtungen der internationalen und deutschsprachigen Psychoanalyse vertreten. Das ›Jahrbuch‹ enthält lebendige klinische Fallvorstellungen und spannende theoretische Kontroversen.

frommann-holzboog